

Tee, Design und Flexibilität

Das neue Headquarter Office von Paper & Tea in Berlin, eingebettet in den Bürokomplex AchtBerlin zwischen den Stadtteilen Mitte und Prenzlauer Berg, ist ein gelungenes Beispiel für die Verschmelzung von Funktionalität und zeitgenössischem Design. In Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Schwitzke Górski aus Krakau und dem Paper & Tea Brand Studio wurde ein Designkonzept entwickelt, das die Identität der Marke Paper & Tea widerspiegelt. Inspiriert von der Japandi-Philosophie, die formale Schlichtheit und natürliche Materialien kombiniert, bietet das Büro eine Umgebung, die sowohl Flexibilität als auch Kreativität fördert. Natürliche Holzöne und von Washi-Papier inspirierte Texturen schaffen eine Verbindung zur Natur. Organische Ma-

terialien dominieren sowohl die Möbel als auch die minimalistischen Dekorationselemente. Die DNA der Marke wird zusätzlich durch Elemente der japanischen Teekultur wie eine Tee-Bar und gestaltete Entspannungsbereiche betont. Der Raum bietet zudem moderne Arbeitskonzepte wie flexible Arbeitsplätze, Telefonboxen und Rückzugsorte für vertrauliche Gespräche. Ein besonderes Highlight ist ein grüner Garten, der an japanische Gärten erinnert und den Mitarbeitenden Raum zur Erholung und Inspiration bietet. Das Design des Offices wurde mit zwei Iconic Awards ausgezeichnet – in den Kategorien Interior-Corporate und Interior-Retail. Es verbindet die Anforderungen moderner Arbeitswelten mit einer Ästhetik, die Kreativität und Produktivität gleichermaßen unterstützt. „Unser Ziel war es, eine Umgebung zu schaffen, die die reiche Teekultur widerspiegelt und den Anforderungen moderner Büros gerecht wird“, sagt Izabela Kutyla, Creative Director bei Schwitzke Górski.

Die geschaffenen Räumlichkeiten stehen im Einklang mit der japanischen Ästhetik, in der schlichte Formen mit warmen Farben kombiniert werden. Fotos: Clemens-Poloczek | www.schwitzkegorski.pl



Magnetischer Schallschutz

Mit „Paddle“ präsentiert Ronda Design magnetische und schallabsorbierende Paneele, die wesentlich zur Verbesserung der Lärmbelastung in Innenräumen beitragen können. Gefertigt aus recycelten und recycelbaren Materialien aus PET-Kunststoff, können sie auf allen Metallwandverkleidungen von Ronda Design oder auf jeder anderen Metalloberfläche angebracht werden. Die schallabsorbierende Polsterung von „Paddle“ besteht aus Polyesterfasern, einem Material, das schallabsorbierende Eigenschaften insbesondere für Sprachfrequenzen garantiert. Der äußere Polyesterstoff ist vollständig abnehmbar und waschbar und in acht Melange-Farben sowie in verschiedenen Formen erhältlich. Für den Objektbereich bietet die Marke auch einen maßgeschneiderten Service, der standardmäßig in fünf verschiedenen Formen und Größen erhältlich ist. Mit „Paddle“ erweitert Ronda Design sein Angebot an Dienstleistungen und Produkten, die vollständig in Italien hergestellt werden und auf innovatives Design und hochwertige Materialien ausgerichtet sind.

Neue Horizonte

Das Innere des fast 90 Meter hohen und 23 oberirdische Stockwerke umfassenden Bürogebäudes „Horizon Tower“ im hessischen Eschborn wurde einer hochwertigen Sanierung unterzogen. Dabei kamen im Eingangsbereich „Varicor“-Mineralwerkstoffplatten der Gaggenauer Varicor-GmbH zum Einsatz. Empfangen wird der Gast in der zwölf Meter hohen Lobby mit 650 scheinbar freischwebenden Leuchten an einer eleganten, rechteckigen Theke aus „Varicor“ im Dekor „Pergamon“. Dahinter befindet sich ein freistehendes Schrankelement im eigens für dieses Projekt entwickelten Dekor „Aquarell Grey Stone“, einem betonähnlichen Grauton mit heller Marmorierung – darin fugenlos eingelassen das Logo des Gebäudes. Die Kaffeebar wurde ebenfalls fugenlos aus Plattenmaterial im klassisch-eleganten „Pergamon“

gefertigt, kombiniert mit kontrastreichem braunen Leder. Auffällig ist auch das Eingangsportal in das hauseigene Restaurant „The Green Leaf“: Vier Meter hoch, drei Meter breit und sich in der Tiefe dreiecksförmig von einem Meter auf nur 20 cm verjüngend. Der Korpus wurde im Varicor-Werk aus Stahlträgern gefertigt und mit „Varicor“-Platten in der projekteigenen Sonderfarbe verkleidet. Eyecatcher des Portals ist der hinterleuchtete Schriftzug, der den Gästen den Weg ins Restaurant weist. Auch die Verkleidung der Aufzugs-wand besteht aus dem Mineralwerkstoff in hellem „Aquarell-Cremo“ mit dunklen Akzenten. Alle Anwendungen wurden von dem erfahrenen Krefelder Büro Scharnowski Loddenkemper Architekten geplant und mit viel Fingerspitzengefühl von der Firma Eibl aus Ahem gefertigt.



Für die freistehende Schrankfront wurde eigens ein Dekor entwickelt. Darin fugenlos eingelassen das Logo des Gebäudes. Foto: Frank Loddenkemper | www.varicor.com



Flexible Anwendungsmöglichkeiten: Die Schallschutz-Paneele „Paddle“ können auf allen Metalloberflächen angebracht werden. Foto: Ronda Design | www.rondadesign.it